

25.6.1974 ■ Gründung der Groß-Gerauer Selbsthilfe Gruppe 1

Gründungsmitglieder: Heinz Fugge, Ilse Fugge, hervorgegangen aus der Rüsselsheimer Gruppe sowie Georg Dammel, Erika und Bruno Moritz, der zu diesem Zeitpunkt noch auf dem Falkenhof war.

Gründungstherapeuten: Werner Spamer Caritas Darmstadt, Martin Buschmann Falkenhof, Hans Hackler Caritas Rüsselsheim. M. Buschmann kam regelmäßig mit dem Bus vom Falkenhof zur Gruppenstunde. Treffen im evangelischen Gemeindehaus in GG

11.11.1974 ● Bruno Moritz beendet seine Entwöhnung in der Schloß Falkenhof-Klinik erfolgreich.

Die Pionierjahre und der Aufbau der Suchtselbsthilfearbeit in Groß-Gerau waren durch die tatkräftige Unterstützung der Caritas-Therapeuten Spamer, Buschmann und Hackler sowie maßgeblich durch das große Engagement des Ehepaars Moritz geprägt. Als Ziehmutter sei auch Waltraud Hohnhäuser, KB Rüsselsheim genannt.

1.9.1975 ■ KB-Gruppe "Groß-Gerau 1" offiziell in Hamm angemeldet

*Deshalb auch das 25-Jährige Jubiläum in 2000 und entsprechend 40-Jahre in 2015
In den Anfängen waren die Schwerpunkte neben der Gruppenarbeit Krankenhausbesuche und Kontakte mit Hausärzten*

28.9.1976 ● Bruno Moritz übernimmt die Gruppe 1 als Gruppenleiter

Später kamen dann Klaus Berges als Stellvertreter und Renate Kopp als aktive Helferin hinzu.

1.3.1980 ● Gründung der Gruppe 2

Gruppenleiter: Harald Arras, Stellvertreterin Helga Stadler

17.3.1981 ● Gründung der Gruppe Riedstadt

Gruppenleiter: Günter Piotrowski, Stellvertreter Dieter Griguhn

1981 ● Gründung einer Informationsgruppe

erst im Gemeindehaus und ab 1984 dann im Kreiskrankenhaus GG

4.12.1981 ● Wahl von Bruno Moritz zum Vorsitzenden der Gruppen Groß-Gerau

1984 ● Gründung Gruppe 3

Gruppenleiter: Kurt Hirsch, Stellv. Siegfried Kuntzer, Treffen in Berkach

1985 ● Ausstieg von Bruno und Erika Moritz aus der aktiven Kreuzbundarbeit

- Zum neuen Vorsitzenden der Gruppen Groß-Gerau wird Harald Arras gewählt

- Übernahme der Gruppenleitung für Gruppe 1 durch Harald Kallenbach, Stellv. G. Uhlig

1987 ● Umzug in neuen Gruppenraum in der Mainzer Straße 12

1996 ● Günther Uhlig übernimmt das Amt des Vorsitzenden der Gruppen Groß-Gerau

- Übernahme der Gruppenleitung für Gruppe 1 durch G. Uhlig, Stellv. Elvira Rückert

- Übernahme der Gruppenleitung für Gruppe 2 durch Helga Stadler, Stellv. Fritz Kaus

- Rudi Stadler übernimmt das Amt des Geschäftsführers für die nächsten sechs Jahre in denen der Stadtverband formal etabliert und durch ihn maßgeblich mitgestaltet wird.

18.11.2000 ■ Jubiläum "25-Jahre Kreuzbundgruppenarbeit in Groß-Gerau"

Die Gruppen Groß-Gerau feiern im Volkshaus Büttelborn ihr 25-jähriges Bestehen.

26.9.2002 ● Ulla Schäfer übernimmt die Geschäftsführung von Rudi Stadler der als Delegierter der Hessen Caritas in den Vorstand der HLS (Hessische Landesstelle für Suchtfragen e.V.) berufen wurde.

- Angelika Borchmann übernimmt das Amt der Schriftführerin im Vorstand des SV GG

7.5.2003 ● Gründung Gruppe 3 Groß-Gerau (die Berkach-Gruppe 3 hatte sich inzwischen aufgelöst)

Gruppenleiter: Peter Sawinski, Stellv. Horst Altheim

20.8.2003 ● Die KB Gruppen Groß-Gerau gehen online mit eigenem Internetportal.

www.kreuzbund-gross-gerau.de, Webmaster: Rudi Stadler

27.8.2005 ■ Jubiläum "30-Jahre Kreuzbundgruppenarbeit in Groß-Gerau"

Im Rahmen eines geselligen Grillnachmittags feiern die Gruppen in GG ihr 30-jähriges Bestehen.

- Angebotserweiterung durch "Angehörigengesprächskreis"

Verantwortliche: Hannelore Altheim

30.12.2005 ● Fritz Kaus verstirbt nach kurzer, schwerer Krankheit.

Jan. 2006 ● Thilo Neiß wird zum stellv. Gruppenleiter der Gruppe 2 gewählt.

2007 ● Gründung der DJMiK Gruppe (Die jungen Menschen im Kreuzbund)

Gruppenleiter: Peter Sawinski. Zunächst in Darmstadt, ab 7.8.2008 in der Mainzerstraße 12, GG

6.3.2007 ● Das Internetportal der KB Gruppen Groß-Gerau ist auf neues Design umgestellt.

11.3.2008 ● Günther Uhlig übergibt das Amt des 1. Vorsitzenden GG an Edo Klün der gewählt wird.

- Otto Schottenheimer übernimmt die Geschäftsführung von Ulla Schäfer per Wahl.

- 14.3.2011** ● Thilo Neiß übernimmt die **Geschäftsführung** von Otto Schottenheimer der **das Amt des Schriftführers** übernimmt.
 - 11.1.2012** ● **Günther Uhlig verstirbt nach langer Krankheit doch plötzlich und unerwartet**
 - Übernahme der **Gruppenleitung für Gruppe 1**, durch Rudi Stadler, Stellv. Maria Klün
 - März 2013** ● **KB DJMiK Gruppe** macht sich selbstständig und zieht zur Caritas nach Darmstadt um
 - 28.10.2013** ● **Umzug in neuen Gruppenraum in der Friedrichstraße 37**
 - 2014** ● **Informations-Aufbaugruppe in der Kreisklinik GG** wird Selbsthilfegruppe Groß-Gerau 3
Gruppenleiter: Edo Klün, Stellvertreter Joachim Lensing
- 4.7.2015** ■ **Jubiläum "40-Jahre Kreuzbundgruppenarbeit in Groß-Gerau"**
Im Rahmen eines geselligen Grillnachmittags feiern die Gruppen in GG ihr 40-jähriges Bestehen.
- 13.12.2016** ● **Gruppe 2, Wechsel in der Gruppenleitung.** Nach 36 Jahren Verantwortung für die Gruppe übergibt Helga Stadler die Gruppenleitung an ihren Stellvertreter Thilo Neiß.
 - 20.3.2017** ● Kerstin Nickel übernimmt die **Geschäftsführung** für den SV GG von Thilo Neiß per Wahl, der das Amt fünf Jahre engagiert ausführte.

Allgemeine Aktivitäten:

- Monatliche Informationsabende für Patienten im PKH Riedstadt zusammen mit den Rüsselsheimer Gruppen.
- 1980 Suchtausstellung im Landratsamt
- 2007 Infostand beim "Tag der offenen Tür" im Landratsamt
- 2007 Infostand zur Suchtwoche 2007 vor dem real,- in Groß-Gerau
- 2014 Infostand beim "Fachtag Sucht" im Landratsamt

■ Jährliche Veranstaltungen:

- Bis 1984 Herbstfest gemeinsam mit den Rüsselsheimer Gruppen
- 1984 - 1995 Silvesterfeiern in Groß-Gerau
- Alkoholfreier Ball in Offenbach
- Faschingsball in Lampertheim
- Spaziergänge / Wanderungen
- Radtour
- Busausflug
- Groß-Gerauer Preisskat / Spielnachmittag

Neben der Gruppenarbeit mit der wir in den vierzig Jahren vielen Hilfesuchenden Wege aus der Sucht aufzeigen und Unterstützung anbieten konnten sind für den Gesundheitsprozess betroffener Familien solche Freizeitveranstaltungen ein wertvoller Bestandteil unseres Hilfsangebots. Sie haben einen hohen therapeutischen Stellenwert. Erste Schritte und Möglichkeiten neuer Beziehungsaufnahme zum Umfeld können erprobt werden.

■ Aktive Mitarbeit im Vorstand des Kreuzbund Diözesanverband Mainz durch:

Bruno Moritz, Helga Stadler, Dieter Griguhn, Heidemarie Arras, Harald Kallenbach, Harald Arras, Günther Uhlig, Herbert Rogge, Maria Klün

■ Mitarbeit in kommunalen Gremien und Gremien der Suchthilfe in Hessen:

Helga Stadler, Brigitte Sachs, Herbert Rogge, Rudi Stadler,

■ Allgemeines zur Selbsthilfe:



Die gesundheitsbezogene, ehrenamtliche Selbsthilfe ergänzt in vielfältiger und sehr wirksamer Weise die beruflichen Angebote der Gesundheitsversorgung. Die SH wird im Gesundheitsbereich mittlerweile als vierte Säule des Gesundheitssystems (neben der stationären und ambulanten Versorgung und den öffentlichen Gesundheitsdiensten) bezeichnet.

Mit ihren ergänzenden Hilfen ist die Selbsthilfe auch in der sozialen Versorgung ein wichtiger Baustein.

Der Erfolg der Selbsthilfe beruht vor allem auf Eigeninitiative und Eigenverantwortung ihrer Mitglieder und ihrer Leistungen auf

freiwilligem Engagement und Ehrenamtlichkeit. Hier stehen Menschen mit Rat und Tat zur Verfügung, die selbst betroffen sind. Sie vermitteln eindrucksvoll, dass es z. B. einen Ausweg aus der Sucht gibt. Durch diese Betroffenenkompetenz verkörpern sie ein eigenständiges „Expertentum“.